

**Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, bereut ernsthaft eure Verfehlungen, indem ihr in Erinnerung bleibt. Dann werdet ihr Sieger über die Laster und eure karmischen Konten aus der Vergangenheit werden aufgelöst.

**Frage:** Welche Kinder können leicht allem entsagen?

**Antwort:** Es sind die Kinder, die allem gegenüber Gleichmut empfinden. Ihr habt keine Wünsche mehr wie z.B.: „Ich möchte das anziehen“, „Ich möchte das essen!“ oder: „Ich möchte das tun.“ Entsagt der gesamten alten Welt, einschließlich eures eigenen Körpers. Der Vater ist gekommen, um euch den Himmel auf Erden zu schenken und deshalb sollte der Yoga eures Intellekts von dieser alten Welt gelöst werden.

**Lied:** „Mutter, oh Mutter! Du bist das Glück der Welt!“

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Loblied auf eure Mutter gehört. Es gibt viele Kinder. Wenn es einen Vater gibt, dann versteht es sich von selbst, dass es auch eine Mutter gibt. Für die Nachkommenschaft ist eine Mutter nötig. In Bharat werden die Mütter sehr verehrt. Für Jagadamba wird eine sehr große Mela veranstaltet. Die Bewohner Bharats verehren sie auf die eine oder andere Weise. Sie verehren sicherlich auch den Vater. Jagadamba ist die Weltmutter und Brahma ist Jagadpita, der Weltvater. Beide haben eine körperliche Gestalt. Beide bezeichnet ihr als Schöpfer, aber sie sind Menschen. Nur der Unkörperlichen ist „Gott, der Vater“. Das Geheimnis um Mutter und Vaters wird für euch gelüftet. Es gibt die Juniomutter und auch die Seniomutter. Die Juniomutter, Mama, wird verehrt, obwohl sie adoptiert wurde. Die Seniomutter, Brahma Baba wurde ebenfalls adoptiert. Das gesamte Lob gilt jedoch der Juniomutter. Die Kinder wissen, dass jeder sein persönliches karmisches Konto begleichen muss, denn, obwohl wir Sieger über die Laster waren, hat uns Ravan gezwungen, neue Fehler zu machen. Es gibt sowohl das Zeitalter der Seelen, die lasterhaft handeln als auch das Zeitalter der Sieger über die Laster. Die erste Hälfte des Kreislaufs ist die Ära der Gottheiten, die ausschließlich wohlthätige Handlungen verrichten. In der zweiten Hälfte beginnt die Ära derjenigen, die lasterhaft handeln. Kinder, ihr erringt jetzt den Sieg über Ravan und begleicht durch Yogakraft eure Schulden. Nur indem ihr in Erinnerung bleibt, zeigt ihr eure ernsthafte Reue und werdet, ohne leiden zu müssen, von eurer karmischen Last befreit. Der Vater erklärt: Oh, Kinder, bleibt in Erinnerung. Dann endet euer Fehlverhalten und der Rost auf der Seele wird entfernt. Auf euren Schultern liegt eine große karmische Schuldenlast. Euch wurde erklärt, dass die Brahma-Seele zur ersten wohlthätigen Seele wird und auch zur niedrigsten, mit Schuld beladenen Seele. Sie muss sich intensiv bemühen – auch weil sie ein Lehrer wird, der euch unterrichtet. Wenn jemand irgendeine Krankheit hat, dann sagt man, dass seine Taten die Ursache sind. Viele Leben lang waren eure Handlungen von den Lastern beeinflusst und jetzt müsst ihr dafür leiden. Habt keine Angst. Durchlebt die Krankheit glücklich, denn es handelt sich um ein karmisches Kono. Nur durch Erinnerung an den Einen Vater kann es ernsthafte Reue geben und die Last eurer Verfehlungen wird leichter. Kinder, trinkt den Wissensnektar, solange ihr lebt und bleibt in Erinnerung an Shiv Baba. Ihr bekommt z.B. Husten, weil es noch das Konto falscher Handlungen gibt. Seid glücklich, dass alle eure Konten hier und jetzt aufgelöst werden. Wenn welche übrig blieben, dann könntet ihr nicht mit Auszeichnung bestehen. Es ist unehrenhaft, wenn ihr erst nach tiefer Reue einen Rang erhaltet. Es gibt hier in der alten Welt unbegrenzt viele Formen des Leids, wohingegen es in der neuen Welt grenzenloses Glück gibt. Der wahre Name lautet „Paradies“. Die Christen sprechen vom

„Himmel“ und vom „Himmlischen Vater“. Ihr kennt das alles. Die Sannyasis vom Weg der Isolation sagen, dass das Glück nichts als Krähenmist sei. Für die aktuelle Welt trifft das zu. Egal wie viel Glück jemand hier hat – es ist es doch nur vorübergehend. Dauerhaftes Glück existiert jetzt nicht. Selbst in einem Sessel bekommt man einen Herzinfarkt und es geschehen noch viele andere Katastrophen. Eine Seele verlässt den Körper, nimmt einen neuen an und der alte Körper wird zu Staub. Zumindest die Tierkörper sind noch von Nutzen, aber die menschlichen Körper sind von keinerlei Nutzen. Sie sind vollkommen unrein und nutzlos wie Muschelschalen. Die Körper der Gottheiten sind wie Diamanten. Seht nur, wie sehr die Denkmäler auch heute noch verehrt werden! Ihr Kinder habt jetzt Erkenntnis gewonnen. Shiva ist der Unbegrenzte Vater, der Meistgeliebte, zu dem ihr einen halben Zyklus lang gebetet habt. Nur wer ein Brahmane wird, hat das Recht, von Ihm das Erbe zu beanspruchen. Ein wahrer Brahmane sollte sehr rein sein. Ein Student der wahren Gita muss rein bleiben. In der Gita steht, dass die sinnliche Begierde der größte Feind sei, aber die Studenten der gebräuchlichen Gita leben selbst nicht rein.

Die Gita ist das Juwel aller Schriften und durch sie verwandelt der Vater Muscheln in Diamanten. Nur ihr, die Studenten der wahren Gita, könnt das verstehen. Andere Studenten können das nicht. Sie plappern die Worte der Gita nur nach wie Papageien. Das gesamte Lob gebührt dem Einen und niemandem sonst, auch nicht Brahma, Vishnu oder Shankar. Egal wie viel ihr euch auch vor ihnen verbeugt oder ihnen etwas opfert - ihr werdet von ihnen nichts erben! Die Menschen opferten sich selbst in Kashi. Die Regierung hat das jetzt verboten, weil viele unter dem Deckmantel des Opfers Selbstmord begangen haben. Sie haben sich dort in einen Brunnen gestürzt. Einige haben sich einer Gottheit, z.B. Kali, geopfert und andere Shiva, aber das alles ist völlig nutzlos. Sie haben Kali vollkommen hässlich dargestellt. Die ehemaligen Gottheiten des Goldenen Zeitalters, sind jetzt Shudras des Eisernen Zeitalters. Jagadamba kann nur eine Seele sein. Einen Vater kann man nicht Amba nennen. Niemand weiß, dass Jagadamba Saraswati ist, die Tochter Brahmas. Brahma ist definitiv der Vater der Menschheit. Er wird sich nicht in der Subtilen Region aufhalten. Sie verstehen auch, dass Saraswati Brahmas Tochter und nicht seine Ehefrau ist. Der Vater erklärt: Ich habe Saraswati durch Brahma adoptiert. Dies ist ein sehr tiefes Geheimnis, das nur wenige verstehen. Der Vater lüftet hier und jetzt für euch die tiefen Geheimnisse um Sich selbst und das wird Er gewiss persönlich tun und nicht durch Inspiration. Gott sagt: Oh, Kinder! Gewiss muss Er in einen Körper eintreten, um das sagen zu können. Der Unkörperliche Vater lehrt euch durch Brahmas Mund. Brahma ist nicht der, der euch unterrichtet. Brahma ist nicht der Ozean des Wissens. Nur der eine Vater wird so genannt. Ihr Seelen versteht, dass es kein leiblicher Vater sondern dass der Parlokik Vater euch unterrichtet. Von ihm erhalten wir auch unser Erbe. Das Paradies wird nicht als „Parlok“ (die Welt jenseits) bezeichnet. Das ist die Welt der Unsterblichkeit und dies hier ist die Welt des Todes, in der wir Seelen uns jetzt aufhalten. Dies ist nicht Parlok. Wir Seelen kommen in diese Welt (Lok). Parlok ist die Welt der Seelen. Ihr habt in Bharat regiert und nicht im Parlok. Man sagt nicht: „Der König von Parlok“. Die Menschen beten: „Lass uns sowohl in der physischen als auch in der unkörperlichen Welt Komfort erfahren.“ Das hier ist die körperliche Welt und Parlok ist die Welt der Ruhe und Behaglichkeit. Bharat war im Goldenen Zeitalter das Paradies und das wird es wieder sein. Das hier ist die Welt des Todes. Menschen leben immer in einer Welt. Sie sagen, dass sie ins Paradies oder ins Parlok wollen. Im Dilwala Tempel werden sie am Boden in Tapasya sitzend dargestellt und über ihnen befinden sich Darstellungen des Paradieses. Sie denken, dass Verstorbene in den Himmel gegangen seien. Das Paradies ist jedoch hier auf der Erde und nicht irgendwo da oben. Diese unreine Welt wird bald wieder eine reine Welt sein. Es gab vor 5000 Jahren eine reine Welt, aber die erschien immer unwirklicher und deshalb sprechen die

Menschen von „Parlok“, da es für sie weit entfernt erscheint. Bharat war einst das Paradies und ist jetzt die Hölle und so gesehen ist das Paradies weiter entfernt. Gemäß Drama haben die Seelen den Pfad der Laster betreten und so rückt das Paradies immer mehr in den Hintergrund. Ihr sagt jetzt: „Wir werden wieder auf die Erde, in eine neue Welt gehen und erneut das Reich regieren, das wir gemäß unserem guten Schicksal erhalten.“ Jeder erbringt seinen Einsatz für sich selbst. Jeder, der etwas tut, erhält den Lohn dafür. Alle werden sich nicht bemühen. Diejenigen, die gut studieren, werden „Navab“, Meister des Himmels. Ihr verwandelt diese Welt in eine goldene Welt. Die Menschen sagen, dass Dwarka, die Goldene Stadt, im Ozean versunken sei. Sie befindet sich dort nicht, so dass sie jemand herausholen könnte. Bharat war einst das Paradies, in dem die Gottheiten herrschten. Jetzt ist nichts mehr davon da, deshalb muss alles wieder hergestellt werden. Es ist nicht so, dass man die goldenen Paläste einfach wieder so auftauchen lassen könnte. Ihr werdet alles wieder aufbauen müssen. Ihr solltet begeistert sein, dass ihr Prinzen und Prinzessinnen der neuen Welt werdet! Dies hier ist eine Schule, in der man Prinz oder Prinzessin werden kann. In der neuen Welt gibt es auch Schulen, in der die Prinzen und Prinzessinnen lernen. Ihr studiert, um ein Königreich beanspruchen zu können. Heute wird jemand ein Prinz, weil er in seinem letzten Leben für wohltätige Zwecke gespendet hat und deshalb in einem Könighaus geboren wurde. Wie gut doch diese Schule ist! In der neuen Welt wird es auch sehr gute Lehrer für die Kinder der Könige geben! Auch sie werden zur Schule gehen, denn sie müssen die Sprache lernen, nicht wahr? Führt euch einmal vor Augen, wie die Schulen der Prinzen und Prinzessinnen im Goldenen Zeitalter beschaffen sein werden und wie die Schulen der lasterhaften Prinzen und Prinzessinnen im Kupfernen Zeitalter aussehen werden. Wie einfach hingegen ist diese Schule hier, in der ihr Prinzen und Prinzessinnen werdet. Ihr habt noch nicht einmal ein paar Quadratmeter Land, aber ihr wisst, wie die Prinzen und Prinzessinnen dort zur Schule gehen werden. Sie müssen nicht zu Fuß gehen. Viele schöne Gärten und Paläste gibt es dort! Alles wird dort neu und vom Allerfeinsten sein! Die fünf Elemente werden vollkommen rein sein. Sie werden die besten Dinge für euch bereithalten.

Wenn hier irgendwo eine besondere Frucht wächst, dann schicken sie sie dem König oder der Königin als Geschenk. Hier ist euer Vater Shiv Baba, der Höchste. Was werdet ihr Ihm zu essen geben? Er hegt nicht den geringsten Wunsch nach irgendetwas. Ob Er nun diesen Anzug tragen oder jene Speise bevorzugt oder irgendetwas Bestimmtes tun möchte – das alles hat keine Bedeutung für Ihn. Kinder, auch ihr solltet keine derartigen Wünsche mehr haben. Wenn ihr bereits jetzt schon alles habt, dann erhaltet ihr der neuen Welt weniger. Entsagt jetzt der gesamten alten Welt und entwickelt allem gegenüber Gleichmut, einschließlich eures eigenen Körpers. Wenn ihr Gleichmut empfindet, dann wird allem automatisch entsagt. Baba sagt: Kinder, Ich bin gekommen, um euch das Paradies zu schenken. Ihr wisst, dass Shiv Baba euer Vater ist und darum solltet ihr gewiss an Ihn denken. Wenn eine Kumari sich verlobt oder ihre Ehe arrangiert wird, dann denkt auch sie immerzu an ihren Bräutigam, weil sie mit ihm eine Partnerschaft für das ganze Leben eingehen wird. Der Vater und die Kinder schmieden hier auch so eine Partnerschaft. Maya lässt euch jedoch vergessen. Der Vater sagt: Denkt an Mich und an euer Erbe. Es beinhaltet die Erlösung und ein Leben in Befreiung. Weshalb vergesst ihr das? Gebraucht euren Verstand! Das muss nicht bedeuten, dass man etwas laut sagt. Ihr solltet innerlich überzeugt sein. Ihr wisst, dass es darum geht, rein zu werden und das Erbe in Form der neuen Welt zu beanspruchen. Das ist eine Frage des Verstehens und nicht des Redens. Wir gehören jetzt zu Baba. Shiv Baba ist der Eine, der die Unreinen läutert. Er sagt: Denkt fortwährend an Mich! Das bedeutet „Manmanabhav“. Die Verfasser der Schriften hingegen behaupten, dass Gott Krishna spricht, aber nur Shiv Baba ist der Läuterer und der Spender der Erlösung für alle Seelen. Denkt nur an Ihn. Er sagt:

Indem ihr Mich vergesst, denkt ihr an viele andere. Wenn ihr euch an Mich erinnert, werdet ihr wie Vikramajeet, der König, der die Laster besiegt hat. Der Unterschied zwischen König Vikramajeet und dem lasterhaften König Vikram wurde euch erklärt. Von anbetungswürdigen Gottheiten werdet ihr Anbeter. Ihr steigt die Leiter der Errungenschaften hinab. Ihr werdet Mitglieder der Kaste der Händler und letztendlich werdet ihr Shudras sein. Der Händlerdynastie anzugehören bedeutet, dem Weg der Laster zu folgen. Ihr seid euch jetzt der gesamten Geschichte und Geographie der Welt bewusst. Das alles ist sehr umfangreich. In der neuen Welt existiert keine Anhänglichkeit. Die Kinder bleiben sehr glücklich und werden sehr gut versorgt. Die Dienstmädchen und Diener sorgen für alles. Seht also einfach euer Glück: Wie ihr hier in dieser Schule sitzt und Prinzen und Prinzessinnen werdet! Kennt ihr nicht den Unterschied zwischen den Kindern eines Königs im Eisernen Zeitalter und den Prinzen und Prinzessinnen im Goldenen Zeitalter? Es gibt einen großen Unterschied zwischen Kaiserpaaren und Königspaaren. Viele heißen Lakshmi, Narayan, Radhe oder Krishna. Warum verehren die Menschen diese Gottheiten so sehr? Die Namen sind dieselben, aber die Gottheiten waren die Meister des Paradieses. Ihr wisst jetzt, dass dieses Wissen nicht in den Schriften steht. Ihr versteht jetzt, dass keine Errungenschaft bringt, Opferfeuer anzuzünden, zu rezitieren oder für wohltätige Zwecke zu spenden, usw. Dem Drama gemäß wird die Welt alt und die Menschen werden tamopradhan in allem. Sie sind zornig und gierig. Es gibt so viel Streit! Ohne zu zögern töten sie einander! Ein Kind denken oft: „Hoffentlich stirbt mein Vater bald, so dass ich die Erbschaft erhalte.“ Diese tamopradhane Welt wird definitiv enden und danach kommt die satopradhane Welt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern: Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Bemüht euch, in Erinnerung zu bleiben, damit ihr reine wohltätige Seelen werdet. Begleicht eure karmischen Konten, besteht mit Auszeichnung und kehrt in Ehren zurück. Fürchtet euch nicht vor karmisch bedingtem Leid, sondern begleicht eure Konten in Glückseligkeit

2. Seid stets begeistert, dass ihr die künftigen Königskinder seid. Dies ist die Schule, in der wir Prinzen und Prinzessinnen werden!

**Segen:** Mögt ihr Weltwohltäter sein und dank eurer unerschütterlichen Stufe, Spender wie der Vater werden.

Wer eine unerschütterliche Bewusstseinsstufe entwickelt hat, hat auch gute Wünsche und reine Gefühle für seine Mitmenschen. Darum solltet ihr alle unerschütterlich werden. Diese besondere Tugend ist eine Gnade. Diese Seelen werden stets das Gefühl haben, ein Spender für alle zu sein. Ihr besonderer Titel ist „Weltwohltäter“. Sie haben niemals Gefühle der Abneigung und sind nie eifersüchtig. Sie tragen mit keiner Seele Konflikte aus und kritisieren niemanden. Stattdessen haben sie gute Wünsche und reine Gefühle für ihre Mitmenschen.

**Slogan:** Die Kraft der Stille ist die einzige Methode, das Feuer des Ärgers zu löschen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***